

Presseinformation

Direktorium des ForschungsVerbunds Erneuerbare Energien wählt neue Sprecher

Prof. Dr. Frithjof Staß vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg in Stuttgart wurde vom Direktorium des ForschungsVerbunds Erneuerbare Energien (FVEE) zum Sprecher für das Jahr 2009 gewählt. Stellvertretender Sprecher ist Prof. Dr. Vladimir Dyakonov vom Bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung in Würzburg.

Der FVEE unterstützt das Ausbauziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2050 mindestens 50 % der Energieversorgung mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten sowie die für 2020 definierten Meilensteine. „Wir können und wollen als ForschungsVerbund dazu beitragen, dass diese Ziele sicher erreicht und möglichst noch übertroffen werden“, sagt Prof. Staß, Sprecher des FVEE. „Denn unsere energiepolitischen Strategien sind angesichts der Dynamik des Klimawandels und der Entwicklung an den internationalen Energiemärkten stetig zu überprüfen. Gleichzeitig muss die Spitzenstellung Deutschlands auf dem expandierenden Weltmarkt für erneuerbare Energien gefestigt werden. Dafür sind im Wahljahr 2009 in Deutschland und Europa die richtigen Weichen zu stellen. Der FVEE hat mit seinen 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen erheblichen wissenschaftlichen Vorlauf erarbeitet. Und wir können zeigen, wie die erforderlichen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aussehen müssen, damit unsere Technologien zügig in die Praxis umgesetzt werden können.“

Frithjof Staß ist seit 2007 geschäftsführender Vorstand des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW). Seine Themenschwerpunkte sind Potenzial- und Marktanalysen zu erneuerbaren Energien, Energieszenarien, Markteinführungsstrategien für neue Technologien sowie die Ausgestaltung von Förderinstrumenten und Politikberatung. Er ist Honorarprofessor an der TU Darmstadt am Fachbereich für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Der 47-jährige Wirtschaftsingenieur promovierte zur wirtschaftlichen Beurteilung der Integration von Windenergieanlagen in Kraftwerkssysteme und ist Autor von verschiedenen Fachbüchern zu erneuerbaren Energien, u. a. des Jahrbuchs Erneuerbare Energien, das 2000 Solarbuch des Jahres wurde und 2007 bereits in seiner 4. Ausgabe erschienen ist.

Zum stellvertretenden Sprecher 2009 des ForschungsVerbunds Erneuerbare Energien wählte das Direktorium Prof. Dr. Vladimir Dyakonov. Der 45-jährige Physiker ist Vorstandsvorsitzender des Bayerischen Zentrums für Angewandte Energieforschung e.V. (ZAE Bayern) und seit 2004 Professor für Experimentelle Physik an der Julius-Maximilians Universität Würzburg. Zuvor forschte er nach seiner Promotion am Ioffe Institut in Sankt Petersburg an den Universitäten von Bayreuth, Antwerpen und Linz bevor er 2001 an der Universität Oldenburg in experimenteller Festkörperphysik habilitierte.

Geschäftsstelle c/o HZB
Kekuléstraße 5
12489 Berlin
Fax (030) 8062-1333
fvee@helmholtz-berlin.de
www.fvee.de

Dr. Gerd Stadermann
Geschäftsführer
Tel. (030) 8062-1338

Petra Szczepanski
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (030) 8062-1337

Berlin, 19.2.2009

Abdruck frei
Belegexemplar erbeten



Prof. Dr. Frithjof Staß



Prof. Dr. Vladimir
Dyakonov

Presseinformation



Bildmaterial

im Internet unter <http://www.fvee.de> in der Rubrik "Über den FVEE/FVEE-Sprecher"

Kontaktdaten:

FVEE-Sprecher:

Prof. Dr. Frithjof Staiß

Geschäftsführender Vorstand des
Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW)
Industriestr. 6
70565 Stuttgart
Telefon: 0711/ 7870-210
Homepage: www.zsw-bw.de

Stellvertretender FVEE-Sprecher:

Prof. Dr. Vladimir Dyakonov

Vorstandsvorsitzender des
Bayerischen Zentrums für Angewandte Energieforschung e.V. (ZAE Bayern)
Am Hubland
97074 Würzburg
Telefon: 0931 /31-83111
Homepage: <http://www.zae-bayern.de/>

Hintergrund:

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien (FVEE) ist eine Kooperation von zehn Forschungsinstituten, die auf den verschiedenen Gebieten der erneuerbaren Energien arbeiten: von Photovoltaik und Solarthermie über Windenergie, Biomasse und Erdwärme bis hin zu Energiespeichern und Brennstoffzellen .
Strategisches Ziel des FVEE ist es, Erkenntnisse, Technologien und Methoden zu erarbeiten, damit sich die Erneuerbaren zu einer zentralen Säule einer nachhaltigen Energieversorgung entwickeln können. Mit etwa 1.600 Mitarbeitenden repräsentiert der FVEE ungefähr 80% der Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland.

Bitte senden Sie bei Verwendung ein Belegexemplar oder einen Hinweis an die FVEE-Geschäftsstelle.